Level Exams

Level Exams — Beispieltest im Format ÖSD C2 mit Antwortbogen

Kostenloser Beispielsatz · Aufgaben und Erklärungen auf Deutsch

Die Beispiele folgen dem Format des ÖSD Zertifikats C2. Auf Stufe C2 gibt es keine gemeinsame Prüfung: Das Goethe-Zertifikat C2 (Großes Deutsches Sprachdiplom) und telc Deutsch C2 sind eigene Prüfungen mit anderen Aufgaben und anderer Bewertung; dazu haben wir eigene Seiten und Modelltests. Die Leseaufgabe hat weniger Lücken und Abschnitte als in der Prüfung. Die Aufgaben stammen von Level Exams, nicht aus offiziellen Prüfungen, und kommen in unseren Modelltests nicht vor.

1. Lösen Sie zuerst die Aufgaben und markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.
2. Öffnen Sie die Hör-Aufnahme unter der Adresse unten. Hören Sie sie so oft wie in der Prüfung (steht bei jeder Aufgabe), ohne Pause.
3. Lösungen, Transkripte und Beispieltexte finden Sie auf den letzten Seiten. Üben Sie die Sprechaufgabe laut und mit Uhr.

Hör-Aufnahme (Hören): https://levelexams.com/samples/oesd-c2-hoeren-beispiel.mp3

Lesen

Teil 2

Lesen Sie den folgenden Text und fügen Sie die Abschnitte A–E an der richtigen Stelle (1–3) im Text ein. Achtung: Zwei Abschnitte passen nicht in den Text!

Verteidigung des Kleingedruckten

Kaum ein Bestandteil wissenschaftlicher Texte wird so beharrlich geschmäht wie die Fußnote. Leserinnen und Leser empfinden sie als lästige Unterbrechung, Verlage als Kostenfaktor, und manche Schreibratgeber empfehlen, ganz auf sie zu verzichten. Was am unteren Seitenrand steht, so die verbreitete Annahme, sei bestenfalls Beiwerk für Spezialisten.

(1) _____

Diese Arbeitsteilung hatte eine Folge, die weit über die Gelehrtenstube hinausreichte. Weil jede Behauptung nun ihren Beleg mit sich führte, konnten Leser den Weg des Autors nachgehen und ihm notfalls widersprechen. Die Fußnote machte Wissen nicht nur glaubwürdiger, sondern auch angreifbar, und gerade darin liegt ihr eigentlicher Wert.

(2) _____

Von dieser Lust am Nebengedanken ist in heutigen Fachaufsätzen wenig geblieben. Zeitschriften schreiben die Zitierweise bis zum letzten Komma vor, und Gutachter beanstanden jede Anmerkung, die nicht unmittelbar der Beweisführung dient. Aus dem Ort des Streits ist ein Formular geworden.

(3) _____

Ob die Fußnote auf diese Weise ihre alte Lebendigkeit zurückgewinnt, hängt freilich weniger von der Technik ab als von denen, die schreiben. Wer sie nur als Pflichtübung begreift, wird auch am Bildschirm bloß Seitenzahlen aneinanderreihen.

Auswahl

A) Tatsächlich überspringen die meisten Leser das Kleingedruckte, solange sie nicht selbst über das Thema forschen. Für alle anderen bleibt der untere Seitenrand eine Zone, die man allenfalls beim Umblättern flüchtig streift. Befragungen unter Studierenden bestätigen dieses Bild seit vielen Jahren.

B) Ausgerechnet das digitale Lesen könnte der Anmerkung nun zu neuem Ansehen verhelfen. Ein Verweis, der sich per Fingertipp öffnet und rasch wieder schließt, stört den Lesefluss kaum noch. Damit verliert der alte Vorwurf, sie unterbreche das Lesen, an Gewicht.

C) Ein Blick in die Geschichte legt eine andere Deutung nahe. Als Historiker im achtzehnten Jahrhundert begannen, ihre Darstellungen auf überprüfbare Quellen zu stützen, wurde die Fußnote zu dem Ort, an dem sie Rechenschaft ablegten. Der Haupttext erzählte, die Anmerkung bewies.

D) Digitale Fachzeitschriften verzichten deshalb inzwischen meist ganz auf Anmerkungen und verlegen alle Belege in ein Verzeichnis am Ende des Beitrags. Ihre Leserinnen und Leser, so die Begründung, klicken Verweise am Bildschirm ohnehin nur selten an. Was niemand liest, muss auch niemand mehr setzen und korrigieren.

E) Doch die Anmerkung diente nie nur als Beleg. Schon früh entdeckten Gelehrte in ihr einen zweiten Schauplatz, auf dem sie abschweiften, Zweifel einräumten oder Gegner mit spitzer Feder verspotteten. Nicht wenige Leser schätzten manche Werke gerade wegen dieser Randbemerkungen.

1. Lücke 1 → ___
2. Lücke 2 → ___
3. Lücke 3 → ___

Hören

Teil 1

Sie hören eine Nachricht. Korrigieren Sie während des Hörens die 5 falschen Informationen (1 bis 5) im Notizblatt. Sie hören den Text ein Mal.

Sie helfen bei der Forschungsnacht der Universität am Stand des Instituts für Meteorologie mit. Ein Kollege hat eine Nachricht von Frau Ortner, der Koordinatorin des Standes, abgehört und dazu Notizen gemacht. In jeder Zeile des Notizblatts ist eine Angabe falsch.

Hör-Aufnahme: https://levelexams.com/samples/oesd-c2-hoeren-beispiel.mp3 · In der Prüfung hören Sie den Text nur einmal.

1. Aufbau: Freitag ab 14 Uhr, Schlüssel für den Materialraum beim Portier _____
2. Standort: Foyer im Erdgeschoss, Tische und Stellwände stellt die Universität _____
3. Selbst mitbringen: Laborkittel und Schutzbrille _____
4. Wolkenexperiment mit Trockeneis: Kinder ab 6 Jahren, immer zwei Erwachsene an der Station _____
5. Abbau: Samstagvormittag, Kisten zurück ins Institut _____

Schreiben

Teil 1

Die Stadt, in der Sie wohnen, plant neue Regeln für Straßenmusik in der Altstadt und bittet um Stellungnahmen. Verfassen Sie eine formell und inhaltlich angemessene E-Mail/Stellungnahme an das Bürgerservice. Gehen Sie auf alle vorgegebenen Leitpunkte ein und beachten Sie die textsortenspezifischen Merkmale.

Mitteilung des Magistrats: Straßenmusik in der Altstadt

Ab März gelten in der Fußgängerzone neue Regeln für Straßenmusik.

Wer spielen möchte, braucht künftig eine Genehmigung, die jeweils für einen Tag gilt und persönlich im Rathaus beantragt werden muss.

Musiziert werden darf nur noch von 11 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr, jeweils höchstens 30 Minuten am selben Platz.

Verstärker, Schlagzeug und Blechblasinstrumente sind nicht mehr zugelassen.

Anlass sind zahlreiche Beschwerden von Anrainerinnen, Anrainern und Geschäftsleuten über Lärm. Stellungnahmen nimmt das Bürgerservice bis Ende Jänner per E-Mail entgegen.

Inhaltspunkte

- Nehmen Sie Bezug auf die Mitteilung und erklären Sie, inwiefern Sie selbst betroffen sind.
- Zeigen Sie Verständnis für das Anliegen der Stadt.
- Begründen Sie, welche Teile der Regelung Sie für problematisch halten.
- Unterbreiten Sie einen konkreten Gegenvorschlag.

✎ Schreiben Sie Ihren Text auf ein eigenes Blatt.

Sprechen

Teil 1

Sie führen ein Telefongespräch in einem öffentlichkeitsorientierten Kontext. Klären Sie das Problem und setzen Sie Ihr Anliegen durch.

Situation: Sie vertreten die Hausgemeinschaft eines Wohnhauses mit sechs Stockwerken. Der Aufzug steht seit drei Wochen still.

Frau Huber (84) aus dem fünften Stock kommt ohne Aufzug nicht mehr aus ihrer Wohnung.

Zwei E-Mails an die Hausverwaltung sind bisher unbeantwortet geblieben.

Ihr Ziel: ein verbindlicher Reparaturtermin, eine Übergangslösung für Frau Huber, eine Mietminderung für die Zeit ohne Aufzug.

Ihr Gegenüber bei der Hausverwaltung verweist auf ein fehlendes Ersatzteil und auf die Wartungsfirma.

Level Exams

Antwortbogen

Markieren Sie pro Aufgabe nur ein Kästchen; bei Lückenaufgaben schreiben Sie die kurze Lösung.

Name _____ Datum _____ Punkte _____

Lesen · Teil 2	
1	☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E
2	☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E
3	☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E

Hören · Teil 1	
1	
2	
3	
4	
5	

Lösungen und Erklärungen

Lesen

Teil 2

1. **C) Ein Blick in die Geschichte legt eine andere Deutung nahe. Als Historiker im achtzehnten Jahrhundert begannen, ihre Darstellungen auf überprüfbare Quellen zu stützen, wurde die Fußnote zu dem Ort, an dem sie Rechenschaft ablegten. Der Haupttext erzählte, die Anmerkung bewies.** — „Diese Arbeitsteilung“ im folgenden Absatz greift „Der Haupttext erzählte, die Anmerkung bewies“ aus C auf. A bestätigt nur die Einleitung und nennt keine Arbeitsteilung.
2. **E) Doch die Anmerkung diente nie nur als Beleg. Schon früh entdeckten Gelehrte in ihr einen zweiten Schauplatz, auf dem sie abschweiften, Zweifel einräumten oder Gegner mit spitzer Feder verspotteten. Nicht wenige Leser schätzten manche Werke gerade wegen dieser Randbemerkungen.** — „nie nur als Beleg“ knüpft an den Beleg im vorigen Absatz an; „Lust am Nebengedanken“ und „Ort des Streits“ fassen E zusammen (abschweifen, Gegner verspotten).
3. **B) Ausgerechnet das digitale Lesen könnte der Anmerkung nun zu neuem Ansehen verhelfen. Ein Verweis, der sich per Fingertipp öffnet und rasch wieder schließt, stört den Lesefluss kaum noch. Damit verliert der alte Vorwurf, sie unterbreche das Lesen, an Gewicht.** — „auf diese Weise … zurückgewinnt“ und „auch am Bildschirm“ verlangen einen Weg zu neuem Ansehen im Digitalen: B. Nach D verschwinden Anmerkungen ganz – dann gäbe es nichts zurückzugewinnen.

In der Prüfung setzen Sie fünf von sieben Abschnitten (A–G) in die Lücken 6–10 ein; zwei Abschnitte passen nicht. Jede richtige Lösung bringt 2 Punkte. Prüfen Sie jede Lücke nach beiden Seiten: Pronomen, Konnektoren und zusammenfassende Ausdrücke im folgenden Absatz entscheiden oft.

Hören

Teil 1

1. **ab 16 Uhr (statt 14 Uhr)** — „nicht schon um vierzehn Uhr“, sondern „erst um sechzehn Uhr“. Um achtzehn Uhr öffnen nur die Türen.
2. **im ersten Stock vor der Bibliothek (statt Foyer)** — Das Foyer bleibt frei; „Wir stehen stattdessen im ersten Stock, direkt vor der Bibliothek.“
3. **Verlängerungskabel (statt Schutzbrille)** — Schutzbrillen „können Sie getrost zu Hause lassen“; „Was uns hingegen fehlt, sind Verlängerungskabel“.
4. **ab 10 Jahren (statt 6)** — „erst ab zehn Jahren … und nicht schon ab sechs, wie es noch im Programmheft steht“.
5. **Freitag gleich nach dem Ende um 23 Uhr (statt Samstagvormittag)** — Nicht am Samstagvormittag: „Wir bauen deshalb gleich nach dem Ende um dreiundzwanzig Uhr ab.“

In der Prüfung hören Sie die Nachricht nur einmal und korrigieren dabei fünf falsche Angaben (je 3 Punkte, zusammen 15). Rechtschreibfehler kosten hier keine Punkte. Achten Sie auf Signale wie „ursprünglich“, „anders als angekündigt“ und „stattdessen“.

Transkript

Frau Ortner: Grüß Gott, hier spricht Veronika Ortner vom Institut für Meteorologie. Ich rufe wegen unseres Standes bei der Forschungsnacht am Freitag an, denn seit dem letzten Rundschreiben hat sich leider einiges verschoben. Bitte geben Sie die Änderungen an alle weiter, die sich als Helferinnen und Helfer eingetragen haben.

Frau Ortner: Zunächst zum Aufbau. Anders als angekündigt können wir nicht schon um vierzehn Uhr loslegen, weil der Hörsaaltrakt bis in den späten Nachmittag hinein für Prüfungen reserviert ist. Wir beginnen daher erst um sechzehn Uhr, also zwei Stunden später. Das wird knapp, denn um achtzehn Uhr öffnen die Türen für das Publikum. Den Schlüssel für den Materialraum holen Sie sich wie gewohnt beim Portier.

Frau Ortner: Damit bin ich schon beim Standort. Das Foyer im Erdgeschoss, das man uns ursprünglich zugesagt hatte, muss aus Brandschutzgründen frei bleiben. Wir stehen stattdessen im ersten Stock, direkt vor der Bibliothek. Tische und Stellwände stellt wie jedes Jahr die Universität, darum müssen wir uns also nicht kümmern.

Frau Ortner: Was die Ausrüstung betrifft: Ihren Laborkittel bringen Sie bitte selbst mit. Schutzbrillen haben wir im Institut mehr als genug, die können Sie getrost zu Hause lassen. Was uns hingegen fehlt, sind Verlängerungskabel, bitte bringen Sie also unbedingt eines mit.

Frau Ortner: Eine wichtige Änderung betrifft das Wolkenexperiment mit Trockeneis. Die Versicherung hat uns mitgeteilt, dass Kinder erst ab zehn Jahren mitmachen dürfen und nicht schon ab sechs, wie es noch im Programmheft steht. Jüngere Kinder schicken Sie bitte zum kleinen Windkanal nebenan. Und es bleibt dabei: An dieser Station betreuen immer zwei Erwachsene gemeinsam.

Frau Ortner: Zuletzt noch zum Abbau. Ursprünglich wollten wir am Samstagvormittag in Ruhe zusammenräumen, aber das geht nun nicht mehr. Der Gang vor der Bibliothek muss am Samstag schon ab sieben Uhr früh frei sein, weil dort die Anmeldung für eine Aufnahmeprüfung stattfindet. Wir bauen deshalb gleich nach dem Ende um dreiundzwanzig Uhr ab und bringen die Kisten noch in der Nacht ins Institut zurück.

Frau Ortner: Ich weiß, das wird ein langer Abend, aber anders lässt es sich nicht lösen. Bei Fragen erreichen Sie mich bis Donnerstagabend im Büro. Vielen Dank und bis Freitag!

Schreiben

Teil 1

Beispieltext

Betreff: Stellungnahme zur geplanten Neuregelung der Straßenmusik

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit elf Jahren wohne ich am Kornmarkt und damit mitten in jener Zone, für die die neue Regelung gelten soll. Ich erlebe die Straßenmusik also aus nächster Nähe, im Guten wie im Schlechten, und nehme die Gelegenheit zur Stellungnahme gerne wahr.

Ihr Anliegen kann ich durchaus nachvollziehen. Wer an einem Sommernachmittag stundenlang dieselbe Melodie aus einem Verstärker ertragen muss, verliert irgendwann die Geduld. Das Verbot elektronischer Verstärkung und die festen Spielzeiten halte ich deshalb für vernünftig.

Andere Teile des Entwurfs erscheinen mir hingegen unverhältnismäßig. Eine Genehmigung, die nur einen Tag gilt und persönlich im Rathaus beantragt werden muss, schreckt gerade jene ab, die nur gelegentlich spielen und niemanden stören. Auch das pauschale Verbot von Blechblasinstrumenten trifft die Falschen: Eine Trompete mit Dämpfer ist kaum lauter als ein Akkordeon.

Ich rege daher an, Genehmigungen online und für eine ganze Saison zu vergeben und sie mit einem Platzplan zu verbinden, der für regelmäßigen Wechsel sorgt. Über zu große Lautstärke sollten Stichproben mit einem Messgerät entscheiden, statt bestimmte Instrumente von vornherein auszuschließen. So blieben die Ruhezeiten der Anrainerinnen und Anrainer gewahrt, ohne dass die Altstadt verstummt.

Ich würde mich freuen, wenn meine Anregungen in die weitere Planung einfließen.

Mit freundlichen Grüßen

Aylin Kaya

Gehen Sie auf alle vier Leitpunkte ein und halten Sie das formelle Register von der Anrede bis zum Gruß. Aufgabe 1 bringt höchstens 18 Punkte und muss mit mindestens 9 Punkten bestanden werden. Der Mustertext hat 205 Wörter ohne Betreff.

Sprechen

Teil 1

Beispielantworten

- **Das Gespräch eröffnen und das Anliegen nennen** „Guten Tag, mein Name ist Demir, ich wohne in der Gartengasse vierzehn und spreche für die Hausgemeinschaft. Ich rufe an, weil unser Aufzug seit nunmehr drei Wochen stillsteht und unsere beiden E-Mails bislang unbeantwortet geblieben sind.“ — Name, Funktion, Grund des Anrufs – sachlich, ohne Vorwurf: „seit nunmehr drei Wochen“, „bislang unbeantwortet“.
- **Die Dringlichkeit begründen** „Für die meisten von uns ist das lästig, für Frau Huber im fünften Stock aber ein ernstes Problem. Sie ist vierundachtzig und hat seit drei Wochen ihre Wohnung nicht verlassen, nicht einmal für einen Arzttermin.“ — Ein konkreter Fall macht die Dringlichkeit greifbar: „nicht einmal für einen Arzttermin“.
- **Auf den Einwand reagieren** „Dass das Ersatzteil erst bestellt werden musste, verstehe ich. Umso wichtiger wäre es allerdings gewesen, uns rechtzeitig darüber zu informieren. Bis wann kann die Wartungsfirma die Reparatur verbindlich zusagen?“ — Einwand anerkennen, dann nachhaken: „Umso wichtiger wäre es gewesen, …“ – und nach einem Termin fragen.

- **Nachhaken, wenn das Gegenüber ausweicht** „Ich verstehe, dass Sie das nicht allein entscheiden können. Dann sagen Sie mir bitte, wer es kann, und bis wann ich mit einem Rückruf rechnen darf." — Verständnis zeigen, aber Zuständigkeit und Frist erfragen: „wer es kann, und bis wann …"
- **Eine Übergangslösung aushandeln** „Bis dahin brauchen wir eine Übergangslösung. Wäre es denkbar, dass die Hausverwaltung für Frau Huber einen Tragedienst organisiert, zumindest für ihre Arzttermine?" — Konkrete Lösung als Frage im Konjunktiv II: „Wäre es denkbar, dass …?" – mit „zumindest" verhandelbar halten.
- **Die Mietminderung ansprechen und das Ergebnis festhalten** „Was die Miete betrifft, halten wir eine Minderung für die Wochen ohne Aufzug für angemessen. Darf ich kurz zusammenfassen: Die Reparatur erfolgt bis Freitag nächster Woche, Sie melden sich morgen wegen des Tragedienstes, und die Mietminderung bestätigen Sie uns schriftlich?" — Zum Schluss die Vereinbarungen zusammenfassen und eine schriftliche Bestätigung erbitten.

Nach 20 Minuten Vorbereitung klären Sie in Aufgabe 1 (12 Punkte) ein Problem am Telefon und erreichen eine verbindliche Lösung. Notieren Sie Ziele, mögliche Einwände und einen Kompromiss. Bestanden ist das Modul mit 24 von 40 Punkten.

Den vollständigen Modelltest mit echter Zeit, Hörtexten ohne Pause und automatischer Auswertung finden Sie hier: https://levelexams.com/de/oesd-c2-pruefung

Level Exams ist ein unabhängiger Vorbereitungsdienst und steht in keiner Verbindung mit der telc gGmbH, dem Goethe-Institut oder dem ÖSD. Die Aufgaben stammen von Level Exams, nicht aus offiziellen Prüfungen.